

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 21

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Heraus-*
geber, Kommissionsverleger
und *alle Buchhandlungen*
und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitel: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau,*
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVI.

ZÜRICH, den 23. November 1895.

No 21.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Versammlung der Einwohnergemeinde **Luzern** hat den Bau eines **neuen Primarschulgebäudes von 20 Schulzimmern** beschlossen.

Mit Ermächtigung des Stadtrates eröffnet die Baudirektion hiemit unter den in der Schweiz niedergelassenen Architekten und den im Ausland wohnenden Schweizerarchitekten eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen für diese Baute.

Einlieferungstermin für die Konkurrenzarbeiten: **1. Februar 1896.** Dem Preisgericht ist für Prämierung der drei, eventuell vier, besten Projekte eine Summe von 3000 Fr. zur Verfügung gestellt. Konkurrenzprogramm und Situationsplan können bei der Kanzlei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Luzern, den 20. November 1895.

Namens der Baudirektion,

Der Direktor: **V. Stirnimann.**

Stellen-Ausschreibung.

In der neu gebildeten zweiten Abteilung des Bauwesens sind die Stellen:

1. eines Sekretärs,
2. eines Strassenverwalters

zu besetzen. Vom Sekretär wird juristische, von dem Strassenverwalter technische Bildung verlangt. Die Besoldung wird je nach den Leistungen und dem Dienstalter bemessen, die des Sekretärs zwischen 3600 Fr. und 4800 Fr., die des Strassenverwalters zwischen 4500 Fr. und 7000 Fr. jährlich. Auskunft über die Obliegenheiten erteilt Herr **Stadtrat Schneider**, Vorstand der bürgerlichen Verwaltung, **Feldeggstrasse 60.**

Anmeldungen sind diesem bis zum **30. November 1895** schriftlich, unter Beifügung vorhandener Ausweise über Berufsbildung und bisherige Tätigkeit einzureichen.

Zürich, den 13. November 1895.

Der Stadtrat.

Die Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau

empfiehlt ihren

prima künstlichen Portlandcement.

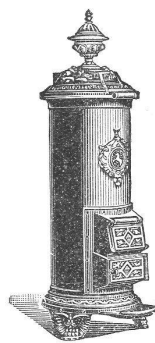
Beste Collector-Bürste für Dynamos,

System **Boudreaux**,

aus Antifrictionsmetall mit geringster Abnutzung der Collectoren.

+ Patent Nr. 5689.

Dépôt bei **Keyser & Co. in Zürich.**



Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.

Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-verkleidung.

Öfen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.

Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.

Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.

Waschherde. Waschröge. Waschwangen.

Grösstes Lager in

I Trägern, C

sowie allen übrigen Konstruktions-Eisen und -Blechen bei

Julius Schoch & Cie.,

Schwarzhorn

Zürich.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN FEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —